

dgh for future

Das digitale Lexikon der nachhaltigen Hauswirtschaft



SDG 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sorgen: Einwegverpackungen reduzieren

Reduzieren Sie die Einwegverpackungen in Ihrem Haus! Frühstücksmarmelade und Honig, Margarine und Butter müssen nicht in Einzelportionen in Plastikschälchen mit Aluminiumfolien abgepackt angeboten werden. Überlegen Sie sich Alternativen z. B. mit Glasschälchen und reduzieren Sie damit Ihren Verpackungsmüll. In Deutschland fallen jährlich pro Kopf 220 kg Verpackungsmüll an. Fertigmahlzeiten und Kleinverpackungen haben dabei einen erheblichen Anteil. Nicht anfallender Abfall muss nicht entsorgt und nicht recycelt werden. 2018 lag die Recyclingquote von Plastikmüll in Deutschland bei 16 %, der Rest wird ins Ausland verschifft und schwimmt in den Weltmeeren oder wird verbrannt.

Schlagworte: Einwegverpackungen, Abfallvermeidung, Recycling.

Quellen:

Forschung und Wissen: Umweltschutz.

https://www.forschung-und-wissen.de/nachrichten/umwelt/recyclingquote-von-plastikmuell-indeutschland-nur-bei-16-prozent-13373011

Bundeszentrum für Ernährung: Verpacken ohne Plastik. https://www.bzfe.de/nachhaltiger-konsum/orientierung-beim-einkauf/verpacken-ohne-plastik/ (alle aufgerufen am 02.12.2020)

Ein Tipp von Dr. Inge Maier-Ruppert, 5. Februar 2021